

Datenerfassung (Lastenheft) für eine private Krankenversicherung

Tel. privat: _____ Tel. Büro: _____ Email: _____

Vorname/Name: _____ Partner/Geb.Datum: _____

Strasse/Nr.: _____ Name Kind / Geb.Datum: _____

PLZ/Ort: _____ Name Kind / Geb.Datum: _____

Geburtsdatum: _____ Bisher versichert bei: _____ seit: _____

Beruf: _____ Monatsbeitrag inkl. Pflegevers: _____ €

Partner/Kinder selbst versichert? Ja Nein Welche Kasse? _____

verheiratet ledig geschieden selbständig oder Freiberufler seit: _____

Beamter, Dienstherr: _____ Angestellter, Bruttojahresgehalt: _____ €

Welche Leistungen wünschen Sie?

Ambulante Versorgung

- freie Arztwahl (zu Fachärzten ohne Überweisung) wichtig wenn machbar unwichtig
- Primärarztprinzip akzeptabel (erst zum Allgemein-Arzt) JA NEIN

- Heilpraktiker / Naturheilverfahren wichtig wenn machbar unwichtig
- Leistungen für Psychotherapie wichtig wenn machbar unwichtig

- Vorsorgeuntersuchungen nach gesetzlich eingeführten Programmen egal
 Leistungen über gesetzlichen Programmen

- Heilmittel (Krankengymnastik, Massagen, Ergotherapie, Logotherapie)
 100 % Erstattung 80 % Erstattung möglich

- Hilfsmittel (technische Gesundheitshilfen)
 100 % Erstattung 80 % Erstattung möglich

- Arzneimittel (Medikamente, Salben, Tropfen, Spritzen)
 100 % Erstattung Selbstbeteiligung möglich

- Erstattung über Höchstsätze GOÄ wichtig wenn machbar unwichtig

Stationäre Versorgung

- allgemeine Krankenhausleistungen (wie GKV) sind ausreichend JA

- 1-Bett-Zimmer 2-Bett-Zimmer Mehrbettzimmer KHTG für 2Bett-Zimmerzuschlag

- wahlärztliche Behandlung (Sie suchen ihn aus) wichtig wenn machbar unwichtig

- Erstattung über Höchstsätze GOÄ wichtig wenn machbar unwichtig
- Leistungen für stationäre Kuren (AHB's) wichtig wenn machbar unwichtig

Zahnärztliche Versorgung

- Zahnleistungen sind nebensächlich Zahnbehandlung 100 %
 Zahnersatz ähnlich GKV Zahnersatz 50%/60%/65% bestmöglichen Zahnersatz

Selbstbeteiligung: Wenn Sie einen Teil Ihrer Behandlungskosten selbst zahlen, können Sie Beiträge sparen!

- ohne bis 300 € bis 500 € bis 800 € bis 1.200 € bis 2.000 €
 über 2.000 € SB nur für _____ prozentuale SB bis max. _____ €

Sonstige Versorgung / Besonderheiten

- Krankentagegeld (Verdienstausfall bei Arbeitsunfähigkeit bis Eintritt von Berufsunfähigkeit / Rente)
 - NEIN JA, ab _____ Woche/Tag in Höhe von € _____
 - Ihr monatliches/jährliches Einkommen brutto: _____ € netto _____ €
- lückenloser Übergang von Krankentagegeld zur Leistung bei Berufs-/Erwerbsunfähigkeit (Hinweis: diese kundenfreundliche Regelung bieten derzeit 10 Unternehmen/Konzerne an)
 - wichtig wenn machbar unwichtig BU besteht bei: _____
- garantierte Beitragsreduzierung im Alter gewünscht JA Nein
(für Angestellte: Arbeitgeberzuschuss ausschöpfen für spätere Beitragssenkung!)
- Finanzierungsrente (für Selbständige: auch steuerlich gefördert möglich) → weiterer Termin erforderlich
- unbegrenzt weltweite Leistungen (z.B. USA) wichtig wenn machbar unwichtig
- Option für späteren Wohnsitz im außereuropäischen Ausland
 - wichtig wenn machbar unwichtig
- Ich möchte eine sehr günstige Prämie und daher eine Versorgung, die vergleichbar mit den gesetzlichen Leistungen ist und eine Grund- oder Basisversorgung mit entsprechenden Versorgungslücken darstellen
- Optionen auf Leistungserhöhungen (spätere Verbesserungen OHNE Gesundheitsfragen)
- Sonstiges: _____

Wichtige Hinweise: Manchmal sind ALLE Ihre Anforderungen gleichzeitig nicht umsetzbar. Wir erstellen Ihnen Vorschläge, die Ihren Wünschen am Nahesten kommen. Die genauen Leistungsbeschreibungen und ggf. Abweichungen erhalten Sie mit den separaten Unterlagen. Ihre Gesundheitsangaben werden mit einem gesonderten Fragebogen erfasst. Dieses Lastenheft ist Bestandteil der Beratungsdokumentation. Ihr Spezialistenteam von KV-Management, Spezialmakler für Krankenversicherungen, 31749 Auetal. unsere Hotline Tel. 05752 929 64 20 Fax 05752 929 64 22 Email: info@kv-Management.de

Ausarbeitung / Vorschläge per Email Post persönlich

Folgetermin am: _____ um _____ Uhr

Ort, Datum

Unterschrift Interessent / Mandant

Erklärungen und Hinweise

Ambulante Versorgung:

Das **Primärarztprinzip** wird oft mit dem **Hausarztprinzip** verwechselt. In der PKV (private Krankenversicherung) kann der Primärarzt jedes Mal neu gewählt werden.

Heilpraktiker; die ausschließlich privat nach GebÜH (Gebührenordnung Heilpraktiker) abrechnen.
Naturheilverfahren können auch durch Ärzte mit Zusatzausbildung angeboten werden

Ambulante **Psychotherapie** kann sehr teuer werden! Eine Sitzung á 45 Minuten kostet zwischen 80 € und 180 €

Heilmittel sind Leistungen, die i.d.R. von den nichtärztlichen Behandlern, z.B. Physiotherapeut, Ergotherapeut, Logopäde usw. erbracht werden.

Hilfsmittel sind vor allen sachliche medizinische Leistungen, die z. B. Im Sanitätshaus bezogen werden.

Arzneimittel stehen dem Privatpatient meist auch in besserer Ausführung zur Verfügung. Kaum Einschränkung.

GOÄ bedeutet Gebührenordnung für Ärzte. Sie enthält für alle Behandlungen den Grundpreis. Der so genannte Regelhöchstsatz beträgt 2,3fach (mal Grundwert laut GOÄ), der Höchstsatz 3,5fach. Höher als 3,5fach ist nur mit zusätzlicher Honorarvereinbarung möglich.

Stationäre Versorgung:

GKV = gesetzliche Krankenversicherung

Die allgemeinen Leistungen in der PKV entsprechen denen der GKV.

Als **Wahlleistungen** bezeichnet man die Unterbringung im 1-2 Bett-Zimmer sowie die Arztwahl, oft als Chefarztbehandlung bezeichnet. Beides wird meist zusammen als Tarif angeboten.

Leistung **über GOÄ**-Höchstsätzen ermöglicht Behandlung bei Koryphäen und Privatkliniken.

Kurleistungen sind bei Arbeitnehmern i.d.R. über die Rentenversicherung gedeckt.

Zahnärztliche Versorgung

Jedes Angebot der PKV ist besser als die GKV. Einziges Ausnahme: Kieferorthopädie bei Kindern

Sonstige Versorgung:

Auf die **Krankentagegeld**absicherung sollten NICHT verzichtet werden. Es sei denn, sie sind bereits so vermögen, dass viele Monate ohne Einnahme/Gehalt kein finanzielles Problem darstellen.

Nahtloser Übergang von Krankengeld zur Leistung von Berufsunfähigkeitsrente bitte von uns erklären lassen.

Bei Arbeitnehmern lässt sich der Arbeitgeber (bis zu Höchstgrenzen) an der Finanzierung der Beiträge ab Renteneintritt beteiligen. Durch so genannte **Altersentlastungsbausteine**. Erklärung durch uns.

Jede PKV bietet unbegrenzt Versicherungsschutz innerhalb Europas und mind. 4 Wochen **weltweit**. Benötigen sie noch mehr?

Planen Sie im Alter einen dauerhaften Wegzug mit **Wohnsitz außerhalb** Europas?

Diesen Fragebogen finden Sie online unter www.KV-Management.de